

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 10. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2026)

zum Thema:

**Spandau: Wohnungsvergabe durch landeseigene Wohnungsbaugesellschaften
(2016–2025)**

und **Antwort** vom 27. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. März 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25522

vom 10. März 2026

über Spandau: Wohnungsvergabe durch landeseigene Wohnungsbaugesellschaften (2016-2025)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die landeseigenen Wohnungsunternehmen (LWU) degewo AG (degewo), Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin (Gewobag), HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) sowie die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte (WBM) um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie sind in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Wie viele Wohnungen wurden von den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften (z. B. Gewobag, Howoge, WBM, Degewo) im Bezirk Spandau jährlich in den Jahren 2016 bis 2025 neu vergeben?

Antwort zu Frage 1:

Die GESOBAU AG (GESOBAU), WBM und STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH (SuL) bewirtschaften keinen Wohnungsbestand in Spandau.

Die degewo, Gewobag und HOWOGE haben folgende Neuvermietungen angegeben:

	degewo*	Gewobag	HOWOGE**
2016		1054	2
2017		816	1
2018		652	0
2019		581	2
2020		877	15
2021		1136	10
2022		1539	8
2023	193	1012	4
2024	105	929	10
2025	93	815	1

*degewo: Angaben für den Zeitraum 2016 bis 2022 sind bei der degewo nicht systemisch erfasst.

**HOWOGE: Die HOWOGE hat im Bezirk Spandau lediglich einen sehr geringen Wohnungsbestand mit 386 Wohnungen per 31.12.2025. Davon sind 231 Neubauwohnungen, welche im Dezember 2025 fertiggestellt wurden, aber erst in 2026 in die Vermietung gegangen

Frage 2:

Wie viele dieser Wohnungen wurden jährlich an Deutsche ohne Migrationshintergrund vergeben?

Frage 3:

Wie viele dieser Wohnungen wurden jährlich an Deutsche mit Migrationshintergrund vergeben?

Frage 4:

Wie viele dieser Wohnungen wurden jährlich an Nichtdeutsche vergeben, darunter insbesondere Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge?

Frage 5:

Wie viele Wohnungen wurden jährlich direkt an Asylberechtigte oder anerkannte Flüchtlinge vergeben, die einen rechtlichen Anspruch auf Wohnraum außerhalb einer Unterkunft hatten?

Frage 6:

Wie viele WBS-Wohnungen (Wohnberechtigungsschein) wurden jährlich vergeben und wie verteilen sich diese auf die drei Gruppen: Deutsche ohne Migrationshintergrund, Deutsche mit Migrationshintergrund, Nichtdeutsche, Asylberechtigte und/oder anerkannte Flüchtlinge?

Antwort zu Frage 2 - 6:

Diese Daten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgefragt und erfasst.

Frage 7:

Soweit möglich, bitte angeben, wie sich die Wohnungen jährlich nach Wohnungsgröße (1-Zimmer, 2-Zimmer, 3-Zimmer und mehr) und nach Sozialbindung (WBS / frei finanziert) aufteilen.

Antwort zu Frage 7:

Die degewo teilt dazu Folgendes mit:

„Die Verteilung der unter Beantwortung zu Frage 1. genannten Wohnungsvermietungen ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

	2023	2024	2025
1 Zimmer	26	22	12
2 Zimmer	75	41	45
3 Zimmer	62	25	25
4 Zimmer	30	17	11
5 Zimmer und mehr	0	0	0

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Eine Beantwortung der Fragen kann nicht erfolgen, da die Daten systemisch nicht erfasst sind.“

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

Die Anzahl der jährlichen Wohnungsvergaben nach Wohnungsgröße können der Übersicht entnommen werden. Sämtliche Wohnungen waren dabei freifinanziert.

Wohnungsgröße	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1-Raum-Wohnung				3	6	5	3	3		
2-Raum-Wohnung	1		2	6	4	2	1	5	1	
3-Raum-Wohnung				3		1		1		
4-Raum-Wohnung	1	1		3				1		„

Berlin, den 27.03.2026

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen